# PRESSESPIEGEL

## 2015

glamping.info

# Extra Augsburg

4. November 2015, Reichweite: 400.000 Leser



■ GLAMPING UND CAMPING

**„Glamping"** ist eine Wortschöpfung aus den englischen Vokabeln „glamourous" und „camping". Das „glamouröse Kampieren" ist ein Trend, der aus Zeltplätzen Freiluft-Hotels de luxe macht: Die Gäste übernachten in Jurten, Lodges, Tipis, Chalets, alten Fischerhütten oder eigens designten Baumhäusern.
Man ist der Natur ganz nah und hat meist gemeinschaftliche Sanitärräume und die Möglichkeit zur Selbstversorgung wie beim klassischen Camping – aber eben das gewisse Extra und großen Komfort bei der eigentlichen Schlafstätte. Wie das Wort kommt auch der Trend selbst aus dem angelsächsischen Bereich, wo seit gut fünf Jahren geglampt wird.
Für die einen ist es eine extravagante Alternative zum Fünf-Sterne-Hotel, für die anderen sind einfache Glamping-Unterkünfte wie das Augsburger Schlaf-Fass eine günstige und spaßige Übernachtungsmöglichkeit. Für 39 bis 45 Euro pro Nacht plus Personengebühr kann man dort nächtigen. Das Fass ist eines von 36 ungewöhnlichen Camping-Angeboten in Bayern, die auf www.glamping.info, dem Suchportal für Glamping in Europa, gelistet sind.
Ob im Glamping-Fass, im Karavan mit Luxus-Ausstattung oder im traditionellen Zelt – Freiluft-Urlauber aus ganz Deutschland, Europa und der Welt verbringen gerne ihre Ferien rund um die Fuggerstadt. Die Betreiber von Lech Camping sind zufrieden mit der Saison 2015.
„Vom Allgäu bis aus Neuseeland hatten wir Gäste da."

Juliana Carla Marquardt und Leonardo Fornari aus Brasilien machen Urlaub in Europa. Nach Augsburg wollten sie eigentlich nicht, sie kamen nur, weil es hier ein Schlaf-Fass gibt. Diese besondere Unterkunft reiht sich ein in einen Trend, der „Glamping" genannt wird. Grob übersetzt bedeutet das glamouröses Campen. Foto: Ruth Plössel

# Camping mit Glamour

## „Glamping" ist ein Trend und eine luxuriöse Alternative zum Zelt

**Mühlhausen** Es waren einmal Naturfreunde, die rüsteten sich für den Camping-Urlaub mit Stoffzelt, Gaskocher, Dosenfutter, Schweizermesser und unerschütterlichem Spaß am Outdoor-Erlebnis aus.
Lang ist's her. Heute gehören zur Standard-Ausstattung von Camping-Gästen Federkernmatratzen, High Heels, Wellness-Accessoires und das altbewährte Taschenmesser in Gestalt des Wenger Giant Knife mit 141 Funktionen auf gut 20 Zentimetern Breite für knapp 2000 Euro. Genächtigt wird in Design-Baumhäusern, futuristischen Glas-Polygonen oder Zirkuswagen. „Glamping" – glamouröses Camping, nennt sich der neue Trend. Augsburg ist mit einem Schlaf-Fass dabei. Dieses steht bei Lech Camping in Mühlhausen. Auf einer Tagung von Campingplatz-Haltern hat es Gabi Ryssel entdeckt. „Es ist robuster als die Caravans, die wir davor für Gäste ohne eigenen mobilen Schlafplatz angeboten hatten, und es ist einfach etwas Besonderes – eine feste Unterkunft, die man trotzdem leicht auch mal an einen anderen Platz wie an einen See bringen kann."
An einem der letzten sonnigen Herbstmorgen der auslaufenden Saison sitzen Juliana Carla Marquardt und Leonardo Fornari auf den Gartenstühlen vor dem Fass. Die jungen Leute kommen aus Brasilien. Juliana lebt zurzeit in Irland, um ihr Englisch für den Job als Flugbegleiterin aufzufrischen. Was führt das Paar zum Wiedersehen ausgerechnet ins Augsburger Glamping-Fass?

### Europa anschauen

„Ich habe knapp zwei Wochen Urlaub", erzählt Leonardo, „da wollten wir uns Europa anschauen und haben im Internet nach schönen Gegenden gesucht. Getroffen haben wir uns in Mailand, jetzt sind wir hier, weil wir eine günstige Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe von München gesucht haben."
Gut haben sie geschlafen, erzählen sie, nur kalt sei es gewesen in der Behausung, die ein zwei mal zwei Meter Matratzenlager mit kleinem Vorraum bietet. Darin zwei eingebaute Bänke rechts und links, ein aus dem Matratzenrost ausziehbarer Tisch, elektrisches Licht, WLAN und Steckdosen sowie unter der Schlafstätte jede Menge Stauraum. Klein, aber fein, funktional und dank der Rundungen und eines Fensterchens mit blau karierten Vorhängen enorm gemütlich.
Blau kariert ist auch Julianas neues Dirndl, das sie gerade herausgehängt hat. Nun lackiert sie sich die Nägel, während Leonardo Geburtstags-Mails am MacBook checkt. Der Bauingenieur wird an dem Tag 30. Nach dem Aufwachen hat Juliana für ihn im Fass ein Ständchen gesungen und ihn mit einer kleinen Geburtstagstorte überrascht.
Augsburg kannten die beiden nicht, bevor sie auf einer Glamping-Seite das Fass entdeckten, haben aber am Vortag die Altstadt besucht – „eine wunderschöne Stadt!" „Das Fass wird vom Frühjahr bis in den Herbst gerne gebucht", erzählt Gabi Ryssel. „Oft sind es ein Vater samt Sohn oder zwei jüngeren Söhnen, die für einen Männer-Event einchecken. Oder Leute, die die Romantische Straße bereisen und finden, ein paar Nächte im Fass passen gut dazu. Vergangenes Jahr war ein älteres Paar eigentlich mit dem eigenen Wohnwagen da, aber als sie das Fass sahen, wollten sie es für eine Nacht haben. Da hatten sie nämlich Hochzeitstag."
Traditionelle Camper mit Zelt machen bei Lech Camping höchstens noch zehn Prozent der Gäste aus. „Selbst diejenigen, die mit eigenen Wohnmobilen kommen, haben allen Komfort dabei – von technischer Ausstattung bis zu persönlichen Annehmlichkeiten."
Vorbei sind also die Zeiten klammer Schlafsäcke und vergessener Ersatz-Batterien für die Taschenlampe. Das Abenteuer Camping wird zur Ferienalternative auch für Menschen, die Jack Wolfskin für einen Cocktail halten.

### Eine Reise wert

In Brasilien haben Juliana und Leonardo noch nichts vom Glamping-Trend bemerkt, „die Leute campen eher traditionell in Wohnwagen oder Zelten". Googelt man, findet man allerdings auch super luxuriöse Zelte an türkisblauen Lagunen, die mit Himmelbetten und Whirlpools ausgestattet sind. Aber ein Schlaf-Fass? Fehlanzeige. Augsburg ist damit also auch für Menschen vom anderen Ende der Welt eine spannende Glamping-Reise wert. cdk

Augsburger Allgemeine
25. September 2015, Reichweite: 110.000 Leser

Juliana Carla Marquardt und Leonardo Fornari aus Brasilien machen Urlaub in Europa. Nach Augsburg wollten sie eigentlich nicht, sie kamen nur, weil es hier ein Schlaf-Fass gibt. Diese besondere Unterkunft reiht sich ein in einen Trend, der „Glamping" genannt wird. Grob übersetzt bedeutet das glamouröses Campen. Foto: Ruth Plössel

# Camping mit Glamour

**Freizeit** Der neue Trend heißt „Glamping" und bietet ungewöhnliche Alternativen zum „stinknormalen" Zelt. In Bayern gibt es 36 Angebote. In Augsburg soll ein Fass die Gäste locken

VON CLAUDIA KNIESS

**Mühlhausen** Es waren einmal Naturfreunde, die rüsteten sich für den Camping-Urlaub mit Stoffzelt, Gaskocher, Dosenfutter, Schweizermesser und unerschütterlichem Spaß am Outdoor-Erlebnis aus. Lang ist's her. Heute gehören zur Standard-Ausstattung von Camping-Gästen Federkernmatratzen, High Heels, Wellness-Accessoires und das altbewährte Taschenmesser in Gestalt des Wenger Giant Knife mit 141 Funktionen auf gut 20 Zentimetern Breite für knapp 2000 Euro. Genächtigt wird in Design-Baumhäusern, futuristischen Glas-Polygonen und Zirkuswagen. „Glamping" – glamouröses Camping, nennt sich der neue Trend. Augsburg ist mit einem Schlaf-Fass dabei.

Dieses Schlaf-Fass steht bei Lech Camping in Mühlhausen. Auf einer Tagung von Campingplatz-Haltern hat Gabi Ryssel es vor drei Jahren entdeckt. „Es ist robuster als die Caravans, die wir davor für Gäste ohne eigenen mobilen Schlafplatz angeboten hatten, und es ist einfach etwas Besonderes – eine feste Unterkunft, die man trotzdem leicht auch mal an einen anderen Platz wie an einen See bringen kann."

An einem der letzten sonnigen Herbstmorgen der auslaufenden Saison sitzen Juliana Carla Marquardt und Leonardo Fornari auf den Gartenstühlen vor dem Fass. Die jungen Leute kommen aus Brasilien. Juliana lebt zurzeit in Irland, um ihr Englisch für den Job als Flugbegleiterin aufzufrischen. Was führt das Paar zum Wiedersehen ausgerechnet ins Augsburger Glamping-Fass? „Ich habe knapp zwei Wochen Urlaub", erzählt Leonardo, „da wollten wir uns Europa anschauen und haben im Internet nach schönen Gegenden gesucht. Getroffen haben wir uns dann in Mailand, jetzt sind wir hier, weil wir eine günstige Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe von München gesucht haben. In drei Tagen geht es weiter in die Südschweiz."

Gut haben sie geschlafen, erzählen sie, nur kalt sei es gewesen in der Behausung, die ein zwei mal zwei Meter Matratzenlager mit kleinem Vorraum bietet. Darin zwei eingebaute Bänke rechts und links, ein aus dem Matratzenrost ausziehbarer Tisch, elektrisches Licht, WLAN und Steckdosen sowie unter der Schlafstätte jede Menge Stauraum. Klein, aber fein, funktional und dank der Rundungen und eines Fensterchens mit blau karierten Vorhängen enorm gemütlich.

Blau kariert ist auch Julianas neues Dirndl, das sie gerade herausgehängt hat. Nun lackiert sie sich die Nägel, während Leonardo Geburtstags-Mails am MacBook checkt. Der Bauingenieur wird heute 30. Nach dem Aufwachen hat Juliana für ihn im Fass ein Ständchen gesungen und ihn mit einer kleinen Geburtstagstorte überrascht.

Augsburg kannten die beiden nicht, bevor sie auf einer Glamping-Seite das Fass entdeckten, haben aber am Vortag die Altstadt besucht – „eine wunderschöne Stadt!"

„Das Fass wird vom Frühjahr bis in den Herbst gerne gebucht", erzählt Gabi Ryssel. „Oft sind es ein Vater samt Sohn oder zwei jüngeren Söhnen, die für einen Männer-Event einchecken. Oder Leute, die die Romantische Straße bereisen und finden, ein paar Nächte im Fass passen gut dazu. Vergangenes Jahr war ein älteres Paar eigentlich mit dem eigenen Wohnwagen da, aber als sie das Fass sahen, wollten sie es für eine Nacht haben. Da hatten sie nämlich Hochzeitstag." Traditionelle Camper mit Zelt machen bei Lech Camping höchstens noch zehn Prozent der Gäste aus. „Selbst diejenigen, die mit eigenen Wohnmobilen kommen, haben allen Komfort dabei – von technischer Ausstattung bis zu persönlichen Annehmlichkeiten." Vorbei also die Zeiten klammer Schlafsäcke und vergessener Ersatz-Batterien für die Taschenlampe. Das Abenteuer Camping wird zur Ferienalternative auch für Menschen, die Jack Wolfskin für einen angesagten Cocktail halten.

In Brasilien haben Juliana und Leonardo noch nichts vom Glamping-Trend bemerkt, „die Leute campen eher traditionell in Wohnwagen oder Zelten". Googelt man, findet man allerdings auch super luxuriöse Zelte an türkisblauen Lagunen, die mit Himmelbetten und Whirlpools ausgestattet sind. Aber ein Schlaf-Fass? Fehlanzeige.

Augsburg ist damit also auch für Menschen vom anderen Ende der Welt eine spannende Glamping-Reise wert.

## Der Glamping-Trend und Camping in Augsburg

- **„Glamping"** ist eine Wortschöpfung aus den englischen Vokabeln „glamourous" und „camping". Das „glamouröse Kampieren" ist ein Trend, der aus Zeltplätzen Freiluft-Hotels de luxe macht: Die Gäste übernachten in Jurten, Lodges, Tipis, Chalets, alten Fischerhütten oder eigens designten Baumhäusern.
- Man ist der **Natur** ganz nah und hat meist gemeinschaftliche Sanitärräume und die Möglichkeit zur Selbstversorgung wie beim klassischen Camping – aber eben das **gewisse Extra** und **großen Komfort** bei der eigentlichen Schlafstätte. Wie das Wort kommt auch der Trend selbst aus dem angelsächsischen Bereich, wo seit gut fünf Jahren geglampt wird.
- Für die einen ist es eine **extravagante Alternative** zum Fünf-Sterne-Hotel, für die anderen sind einfache Glamping-Unterkünfte wie das Augsburger Schlaf-Fass eine günstige und spaßige Übernachtungsmöglichkeit. Für 39 bis 45 Euro pro Nacht zzgl. Personengebühr kann man je nach Saison dort nächtigen.
- Das Fass ist eines von 36 ungewöhnlichen Camping-Angeboten in Bayern, die auf www.glamping.info, dem Suchportal für Glamping in Europa, gelistet sind.
- Ob im Glamping-Fass, im Karavan mit Luxus-Ausstattung oder im traditionellen Zelt – **Freiluft-Urlauber** aus ganz Deutschland, Europa und der Welt verbringen gerne ihre Ferien rund um die Fuggerstadt. Die Betreiber von Lech Camping sind zufrieden mit der Saison 2015. „Vom Allgäu bis nach Neuseeland hatten wir Gäste da."

erento.com

25. September 2015

**Glamping: Was ist das überhaupt?**

Ihr habt beim Campen keine Lust mehr auf feuchte Kleidung und muffige Schlafsäcke? Auch schmuddelige Gemeinschaftsklos nerven euch? Wie wäre es dann mit dem gewissen Extra an Luxus bei eurem nächsten Campingurlaub? Die Lösung: Glamping! Erfahrt hier mehr über das glamouröse Campingerlebnis.

Was ist Glamping?

Glamping setzt sich aus den Begriffen GLAMorous und CamPING zusammen und hat seine Wurzeln in Afrika und Thailand. Mittlerweile hat sich der Glamping-Trend jedoch auf der ganzen Welt verbreitet.

Glamping schafft einen neuen Bereich der Campingkultur, der einen gewissen Grad an Luxus mit Nähe zur Natur vereint, der selbst für Campingmuffel attraktiv ist. Denn Glamping-Unterkünfte bieten sowohl den Komfort einer Ferienwohnung als auch die Freiheit eines Campingurlaubs.

Wie sieht eine Glamping-Unterkunft aus?

Die ursprünglichen Unterkünfte beim Glamping waren nichts anderes als Zelte. Wenn ihr heute jedoch nach Glamping-Unterkünften sucht, findet ihr ganz unterschiedliche Möglichkeiten. Darunter fallen z. B. Baumhäuser, Jurten, Safarizelte, Reisemobile und Caravans sowie Tipis. Aber auch Hütten und Ferienhäuser werden von einigen Anbietern als Glamping-Unterkünfte angeboten.

Das Zelt steht auf der Beliebtheitsskala trotzdem noch ganz weit oben, denn es bietet auf der einen Seite den nostalgischen Charme des traditionellen Campings und wartet auf der anderen Seite mit erstaunlichen Annehmlichkeiten im Inneren auf.

Glamping-Zelte sind nämlich mit komfortablen Betten sowie schönen Möbeln ausgestattet und bieten in aller Regel auch ein eigenes Badezimmer. Wenn ihr es noch luxuriöser mögt, dann gibt es sogar Zelte mit eigenem Kaminofen, der für wohlige Wärme sorgt, und einer Sauna.

Aber auch Reisemobile und Caravans sind bei Glampern besonders beliebt, denn sie bieten Flexibilität sowie den entsprechenden Luxus.

Auch einfache Unterkünfte wie das Tipi der Indianer und die Jurte der Nomaden, sind beim Glamping im Innenraum mit luxuriösem Komfort ausgestattet.

Wo könnt ihr euren Glamping-Urlaub buchen?

Glampen könnt ihr auf der ganzen Welt; um das passende Angebot zu finden, bieten sich da natürlich Online-Plattformen an, auf denen ihr eine Vielzahl von Angeboten passend zu euren Wünschen finden könnt. Schaut doch beispielsweise mal auf diesen Webseiten vorbei:

Wollt ihr die große weite Welt entdecken? Dann ist vielleicht Glamping Hub die richtige Plattform für euch. Hier findet ihr einmalige Unterkünfte, z. B. in Afrika, Nord- und Süd-amerika, Asien und Australien.

Seid ihr wahre Europa-Fans? Dann könntet ihr auf Sawday's Canopy & Stars eine geeignete Unterkunft finden. Die Plattform bietet euch über 500 ungewöhnliche Orte für das Luxuscamping in Großbritannien, Irland, Frankreich, Spanien, Portugal und Italien.

Unterkünfte in ganz Europa findet ihr zudem auf der österreichischen Seite glamping.info.

http://news.erento.com/mieter/was-ist-glamping

frankfurt-live.com
17. September 2015

**Luxuscamping wird immer beliebter**

Glamping bietet Luxusunterkünfte in der freien Natur

(16.09.15) Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

**Übersicht: Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien**

Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht (Details dazu unter www.glamping.info/news)

www.frankfurt-live.com/front_content.php?idcat=9&idart=82654

Wirtschaftsblatt
9. September 2015, Reichweite: 81.000 Leser

Tourismus

# „Glamping“: Der Trend zum Luxuscamping erreicht auch Österreich

Die Safarizelte aus Holz am Innsbrucker Campingplatz am Natterer See sind die ersten Glamping-Einrichtungen Österreichs, auch Holz-Lodges und Schlaffässer gibt es.

**Die Giner Freizeit- und Tourismus GmbH hat auf ihrem Campingplatz am Natterer See bei Innsbruck 500.000 € in Holz-Lodges und Safarizelte investiert und folgt damit dem Trend des „Glampings“ – des glamourösen Campings.**

**INNSBRUCK.** Die Campingbranche investiert in einen neuen Urlaubstrend: Sie will zahlungskräftige Campinggäste für das „Glamping“ begeistern. Glamping – eine Wortkombination aus „glamorous“ und „Camping“ – steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch ansprechenden Unterkünften in der freien Natur.

Sie reichen von Baumhäusern über Container, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets, erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info. Sie liefert derzeit den größten Überblick über Luxuscamping-Angebote im deutschen Sprachraum.

## In Südeuropa schon etabliert

In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubs längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal. Jetzt kommt der Trend auch nach Österreich. Vorreiter dabei ist die Familie Giner, die heuer erstmals Glamping-Angebote am Natterer See offerierte.

Firmenchef Georg Giner investierte 500.000 € in neue Safarizelte und Wood Lodges. Die Zelte stehen auf Stelzen und sind innen mit Holz verkleidet. Im Schlaffässerdorf gibt es kleine, mit Betten und Sitzgelegenheiten ausgestattete, ovale Hütten. Die Wood Lodges verzichten auf Kunststoffteile, sondern bauen auf Nachhaltigkeit. „Die Kunden schätzen das“, sagt Giner. „Die Buchungen heuer im Sommer waren hervorragend. Dabei hat man mich ausgelacht. ‚So etwas kann im Alpenraum nicht funktionieren‘, hat es geheißen.“ Giner sieht großes Potenzial im Glamping-Trend: Mit Glamping könne man neue Kundenschichten ansprechen, sagt er: naturverbundene Leute, die Abenteuerflair mit hohem Komfort verbinden wollen und dafür auch gutes Geld zu geben bereit sind.

## Regelmäßige Investitionen

Nach oben hin gäbe es preislich beim Glamping kaum Grenzen, sagt Erwin Oberascher. Für zehn Meter hoch gelegene Baumhäuser mit Whirlpool müsse man bis zu 500 € für die Nacht hinlegen. Die Unterkünfte seien aber auch für die breite Masse der Urlauber leistbar, denn viele Glamping-Anbieter zielen auf den romantischen Urlaub zu zweit ab: Jurten, Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne liegen im Trend, so Oberascher.

In der Hochsaison arbeiten 30 Mitarbeiter am Campingplatz von Georg Giner am Natterer See, zwei Millionen € Umsatz verzeichnet er im Jahr. Schon in der Vergangenheit habe sich der Weg der Qualität rentiert: 2008 investierte er 3,5 Millionen € in ein neues futuristisches Zentralgebäude, das mittlerweile Architektur- und ADAC-Preise einheimste.

MICHAEL RIEDLER
michael.riedler@wirtschaftsblatt.at

wirtschaftsblatt.at
9. September 2015

**"Glamping": Der Trend zum Luxuscamping erreicht auch Österreich**

Die Safarizelte aus Holz am Innsbrucker Campingplatz am Natterer See sind die ersten Glamping-Einrichtungen Österreichs, auch Holz-Lodges und Schlaffässer gibt es. / Bild: beigestellt

Die Giner Freizeit- und Tourismus GmbH hat auf ihrem Campingplatz am Natterer See bei Innsbruck 500.000 € in Holz-Lodges und Safarizelte investiert und folgt damit dem Trend des „Glampings“ – des glamourösen Campings.

Die Campingbranche investiert in einen neuen Urlaubstrend: Sie will zahlungskräftige Campinggäste für das „Glamping“ begeistern. Glamping – eine Wortkombination aus „glamorous“ und „Camping“ – steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch ansprechenden Unterkünften in der freien Natur.

Sie reichen von Baumhäusern über Container, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets, erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info. Sie liefert derzeit den größten Überblick über Luxuscamping-Angebote im deutschen Sprachraum.

In Südeuropa schon etabliert

In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubs längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal. Jetzt kommt der Trend auch nach Österreich. Vorreiter dabei ist die Familie Giner, die heuer erstmals Glamping-Angebote am Natterer See offerierte.

Firmenchef Georg Giner investierte 500.000 € in neue Safarizelte und Wood Lodges. Die Zelte stehen auf Stelzen und sind innen mit Holz verkleidet. Im Schlaffässerdorf gibt es kleine, mit Betten und Sitzgelegenheiten ausgestattete, ovale Hütten. Die Wood Lodges verzichten auf Kunststoffteile, sondern bauen auf Nachhaltigkeit. „Die Kunden schätzen das“, sagt Giner. „Die Buchungen heuer im Sommer waren hervorragend.

Dabei hat man mich ausgelacht. ‚So etwas kann im Alpenraum nicht funktionieren‘, hat es geheißen.“ Giner sieht großes Potenzial im Glamping-Trend: Mit Glamping könne man neue Kundenschichten ansprechen, sagt er: naturverbundene Leute, die Abenteuerflair mit hohem Komfort verbinden wollen und dafür auch gutes Geld zu geben bereit sind.

Regelmäßige Investitionen

Nach oben hin gäbe es preislich beim Glamping kaum Grenzen, sagt Erwin Oberascher. Für zehn Meter hoch gelegene Baumhäuser mit Whirlpool müsse man bis zu 500 € für die Nacht hinlegen. Die Unterkünfte seien aber auch für die breite Masse der Urlauber leistbar, denn viele Glamping-Anbieter zielen auf den romantischen Urlaub zu zweit ab: Jurten, Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne liegen im Trend, so Oberascher.

In der Hochsaison arbeiten 30 Mitarbeiter am Campingplatz von Georg Giner am Natterer See, zwei Millionen € Umsatz verzeichnet er im Jahr. Schon in der Vergangenheit habe sich der Weg der Qualität rentiert: 2008 investierte er 3,5 Millionen € in ein neues futuristisches Zentralgebäude, das mittlerweile Architektur- und ADAC-Preise einheimste.

wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/tirol/4816442/Glamping_Der-Trend-zum-Luxuscamping-erreicht-auch-Osterreich

Wiener Zeitung

1. September 2015



# Campen für Warmduscher

„Glamping", die Glamour-Version des Campings, wird immer beliebter. Der aus den USA kommende Trend erobert Europa.

Von Petra Tempfer

**Wien.** Eigentlich ist es ein Widerspruch in sich – und doch ist es ein neuer Trend: glamouröses Camping, kurz „Glamping". Was Safarireisende in Afrika und Asien schon seit Beginn des vorigen Jahrhunderts in Form von Luxuszelten mit feiner Bettwäsche und Damasttischtüchern kennen, ist zum Massenphänomen avanciert. Mit „Glamping" bekam die Goldrandversion des Campings bereits 2007 einen Namen, die sich vorerst allerdings nur in den USA etablierte. Nun erobert der Trend Europa. Und hat nach Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal auch Österreich erreicht.

Gemeinschaftsduschen und Mobilklos, Zeltaufbau im Regen und modrige Schlafsäcke – das alles ist nicht mehr zwingend mit naturnahen Urlauben in unverbrauchter Landschaft verbunden. An deren Stelle ist Camping ohne Verzicht auf Luxus getreten. Mit Wohnen in fertig aufgebauten Jurten, Tipis oder einem Baumhaus mit warmen Betten, Küche, Bad, Toilette – und natürlich Stromanschluss und WLAN. Natur für Stadtkinder. Für Familien und Jugendliche genauso wie für Fünf-Sternekunden.

**Luxus unter der Zeltplane:** Den Gästen der geräumigen, bereits fertig eingerichteten Safarizelte auf dem Campingplatz am Natterer See in Tirol fehlt es offensichtlich an nichts. Sogar einen Fernseher kann man dazumieten. Foto: Camping Natterer See

### Der „hybride Kunde"

„Mit Glamping spricht man eine Zielgruppe an, die als ‚hybrider Kunde' bezeichnet wird", sagt Harald Pechlaner, Inhaber des Lehrstuhls für Tourismus an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Diese spezielle Hybridform vereine den Wunsch nach Freiheit, Einfachheit und Natur mit jenem nach Sicherheit, Geborgenheit und Komfort.

Glamping erfülle diese Mixtur aus Werten und Bedürfnissen – und spiegle damit eine gesellschaftliche Entwicklung wider, die von wachsender Individualisierung geprägt sei. Oder anders ausgedrückt: Jeder will etwas Besonderes in seinem Leben erfahren und auf nichts verzichten.

„Zu den Kunden zählen Eltern, die früher normal campen waren, jetzt mit ihren kleinen Kindern nicht mühsam ein Zelt aufstellen wollen, aber trotzdem die Campingplatz-Atmosphäre suchen. Oder Pärchen, die sich ein romantisches Wochenende zu zweit wünschen", sagt Roland Bomberger, Portalmanager von www.glamping.info. Die im Vorjahr in Österreich gegründete Plattform bietet einen Überblick über die europäischen Glamping-Destinationen. Aktuell kann man bereits zwischen rund 1000 Glamping-Unterkünften wählen. Die Nachfrage sei enorm gestiegen, sagt Bomberger zur „Wiener Zeitung": Die Zahl der Zugriffe lag im vergangenen Sommer noch bei 50 pro Tag – heute sind es zwischen 1000 und 1500.

### Teurer und kürzer

„Google Website Trends" zufolge weist die Suchhäufigkeit nach dem Begriff Glamping zwischen 2009 und 2014 durchschnittliche Steigerungsraten von jährlich 80 Prozent auf. Auch die Zahl der Buchungen boomt: Klaus Schneider etwa, Deutschland-Geschäftsleiter des Reiseanbieters Vacanceselect, berichtet von einer Steigerung der Übernachtungszahlen im Glamping-Segment von 486 Prozent in den vergangenen drei Jahren.

Mit dem Einzug des Luxus' in die Campingzelte verringert sich allerdings die Dauer des Aufenthalts. Statt wie klassische Camper mehrere Wochen verbringen Glamper laut Bomberger oft nur noch ein Wochenende auf dem Campingplatz respektive in freier Natur. Denn: Der Komfort hat freilich seinen Preis. „Günstige Schlaffässer (Weinfässer, in denen man übernachten kann, Anm.) sind um 40 Euro pro Nacht zu haben. Luxusbaumhotels mit Whirlpool kosten um die 300 Euro pro Nacht", sagt Bomberger. Grundsätzlich müsse eine Familie mit zwei Kindern je nach Destination mit 700 bis 1300 Euro pro Woche rechnen.

Doch wie sieht das in der Praxis aus? Aktuell ist es so, dass Glamping-Anbieter im Internet bereits zwischen Luxus- und Standardplätzen beim Camping unterscheiden, wie eine Recherche der „Wiener Zeitung" ergeben hat. Der – abseits der verschiedenen Preisniveaus – gravierendste Unterschied: Während sich die Beschreibung der Ausstattung der Luxusplätze jeweils über einen längeren Absatz erstreckt, ist jene der Standardplätze meist nur ein knapper Einzeiler.

### Zweiklassengesellschaft

Wohin das führen wird, liegt auf der Hand: zu einer Zweiklassengesellschaft auf dem Campingplatz. „Bei Privatzimmern oder in Pensionen, wo es verschiedene Kategorien gibt, haben wir das ja schon jetzt", sagt Pechlaner.

Profiteure sind aber vermutlich nicht nur die Glamping-Anbieter selbst. Ähnlich wie bei anderen Trends könnten auch die Bekleidungs- und Sportindustrie Profit wittern. Deren Chance scheint realistisch, wenn man den Glamping-Gedanken zu Ende denkt. Denn wer will schon mit einem löchrigen Rucksack oder durchgewetzten Turnschuhen die Komfortzone des Campingplatzes betreten? ■

## GLAMPING-PIONIERE

Auf der Informationsplattform www.glamping.info sind ausgewählte Glamping-Pioniere in den deutschsprachigen Ländern aufgelistet. In **Österreich** ist das der Campingplatz Natterer See in Tirol, wo Safarizelte, Schlaffässer und Wood-Lodges gebucht werden können. Beim Waldcamping Brombach in Bayern in **Deutschland** wiederum kann man in einem Zirkuswagen wohnen oder einen Tracking-Troll (grünes Häuschen im Wald) mieten. In der **Schweiz** gibt es luxuriöse Safarizelte direkt am Zürichsee – inklusive einer Flasche Champagner. Und am Camping Lago di Levico in **Norditalien** kann man – fast wie unter freiem Himmel – im obersten Zimmer eines zweistöckigen Turmes aus Holz- und Zeltelementen (Air-Lodge) mit Blick auf die Sterne schlafen.

wienerzeitung.at
1. September 2015

**Campen für Warmduscher**

Wien. Eigentlich ist es ein Widerspruch in sich - und doch ist es ein neuer Trend: glamouröses Camping, kurz "Glamping". Was Safarireisende in Afrika und Asien schon seit Beginn des vorigen Jahrhunderts in Form von Luxuszelten mit feiner Bettwäsche und Damasttischtüchern kennen, ist zum Massenphänomen avanciert. Mit "Glamping" bekam die Goldrandversion des Campings bereits 2007 einen Namen, die sich vorerst allerdings nur in den USA etablierte. Nun erobert der Trend Europa. Und hat nach Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal auch Österreich erreicht.

Gemeinschaftsduschen und Mobilklos, Zeltaufbau im Regen und modrige Schlafsäcke - das alles ist nicht mehr zwingend mit naturnahen Urlauben in unverbrauchter Landschaft verbunden. An deren Stelle ist Camping ohne Verzicht auf Luxus getreten. Mit Wohnen in fertig aufgebauten Jurten, Tipis oder einem Baumhaus mit warmen Betten, Küche, Bad, Toilette - und natürlich Stromanschluss und WLAN. Natur für Stadtkinder. Für Familien und Jugendliche genauso wie für Fünf-Sternekunden.

Der "hybride Kunde"

"Mit Glamping spricht man eine Zielgruppe an, die als ‚hybrider Kunde' bezeichnet wird", sagt Harald Pechlaner, Inhaber des Lehrstuhls für Tourismus an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Diese spezielle Hybridform vereine den Wunsch nach Freiheit, Einfachheit und Natur mit jenem nach Sicherheit, Geborgenheit und Komfort.

Glamping erfülle diese Mixtur aus Werten und Bedürfnissen - und spiegle damit eine gesellschaftliche Entwicklung wider, die von wachsender Individualisierung geprägt sei. Oder anders ausgedrückt: Jeder will etwas Besonderes in seinem Leben erfahren und auf nichts verzichten.

"Zu den Kunden zählen Eltern, die früher normal campen waren, jetzt mit ihren kleinen Kindern nicht mühsam ein Zelt aufstellen wollen, aber trotzdem die Campingplatz-Atmosphäre suchen. Oder Pärchen, die sich ein romantisches Wochenende zu zweit wünschen", sagt Roland Bomberger, Portalmanager von www.glamping.info. Die im Vorjahr in Österreich gegründete Plattform bietet einen Überblick über die europäischen Glamping-Destinationen. Aktuell kann man bereits zwischen rund 1000 Glamping-Unterkünften wählen. Die Nachfrage sei enorm gestiegen, sagt Bomberger zur "Wiener Zeitung": Die Zahl der Zugriffe lag im vergangenen Sommer noch bei 50 pro Tag - heute sind es zwischen 1000 und 1500.

Teurer und kürzer

"Google Website Trends" zufolge weist die Suchhäufigkeit nach dem Begriff Glamping zwischen 2009 und 2014 durchschnittliche Steigerungsraten von jährlich 80 Prozent auf. Auch die Zahl der Buchungen boomt: Klaus Schneider etwa, Deutschland-Geschäftsleiter des Reiseanbieters Vacanceselect, berichtet von einer Steigerung der Übernachtungszahlen im Glamping-Segment von 486 Prozent in den vergangenen drei Jahren.

Mit dem Einzug des Luxus' in die Campingzelte verringert sich allerdings die Dauer des Aufenthalts. Statt wie klassische Camper mehrere Wochen verbringen Glamper laut Bomberger oft nur noch ein Wochenende auf dem Campingplatz respektive in freier Natur. Denn: Der Komfort hat freilich seinen Preis. "Günstige Schlaffässer (Weinfässer, in denen man übernachten kann, Anm.) sind um 40 Euro pro Nacht zu haben. Luxusbaumhotels mit Whirlpool kosten um die 300 Euro pro Nacht", sagt Bomberger. Grundsätzlich müsse eine Familie mit zwei Kindern je nach Destination mit 700 bis 1300 Euro pro Woche rechnen.

Doch wie sieht das in der Praxis aus? Aktuell ist es so, dass Glamping-Anbieter im Internet bereits zwischen Luxus- und Standardplätzen beim Camping unterscheiden, wie eine Recherche der "Wiener Zeitung" ergeben hat. Der - abseits der verschiedenen Preisniveaus - gravierendste Unterschied: Während sich die Beschreibung der Ausstattung der Luxusplätze jeweils über einen längeren Absatz erstreckt, ist jene der Standardplätze meist nur ein knapper Einzeiler.

Zweiklassengesellschaft

Wohin das führen wird, liegt auf der Hand: zu einer Zweiklassengesellschaft auf dem Campingplatz. "Bei Privatzimmern oder in Pensionen, wo es verschiedene Kategorien gibt, haben wir das ja schon jetzt", sagt Pechlaner.

Profiteure sind aber vermutlich nicht nur die Glamping-Anbieter selbst. Ähnlich wie bei anderen Trends könnten auch die Bekleidungs- und Sportindustrie Profit wittern. Deren Chance scheint realistisch, wenn man den Glamping-Gedanken zu Ende denkt. Denn wer will schon mit einem löchrigen Rucksack oder durchgewetzten Turnschuhen die Komfortzone des Campingplatzes betreten?

Auf der Informationsplattform www.glamping.info sind ausgewählte Glamping-Pioniere in den deutschsprachigen Ländern aufgelistet. In Österreich ist das der Campingplatz Natterer See in Tirol, wo Safarizelte, Schlaffässer und Wood-Lodges gebucht werden können. Beim Waldcamping Brombach in Bayern in Deutschland wiederum kann man in einem Zirkuswagen wohnen oder einen Tracking-Troll (grünes Häuschen im Wald) mieten. In der Schweiz gibt es luxuriöse Safarizelte direkt am Zürichsee - inklusive einer Flasche Champagner. Und am Camping Lago di Levico in Norditalien kann man - fast wie unter freiem Himmel - im obersten Zimmer eines zweistöckigen Turmes aus Holz- und Zeltelementen (Air-Lodge) mit Blick auf die Sterne schlafen.

www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/chronik/771801_Campen-fuer-Warmduscher.html

Kölner Stadtanzeiger, www.ksta.de
28. August 2015

**Glamping in NRW**
**Fünf Campingplätze mit Glamping-Flair**

Glamourös Campen kann man in heute fast allen Ecken dieser Welt: Vom Luxus-Baumhaus in Namibia bis zum Zirkus-Roulotte in Frankreich. In NRW aber kann man im Wikingerfass oder einer Hobbithütte übernachten. Fünf Campingplätze um Köln mit Glamping-Flair.

Gedeckte Tafel statt Plastikgeschirr, Designerbad statt Gartenschlauchdusche: Glamping - oder glamourös Campen - ist nach wie vor mächtig angesagt, vor allem bei Urlaubern, die eigentlich gar keine Camper sind. Denn hier geht es um Luxus - in der Ausstattung oder in der Unterkunft selber.

Campe lieber ungewöhnlich

Glamping verbindet die Besonderheit an naturnahe, einsame Orte zu gelangen mit der Welt des luxuriösen Reisens. Typische Glamping-Unterkünfte reichen von Mietzelten über sagenhafte Baumhäuser, Jurten, Safarizelten, Campingfahrzeugen und Mobileheimen bis zu besonderen Bungalows mit Wellnessangebot.

Sieben 5-Sterne-Campingplätze in NRW

In Nordrhein-Westfalen gibt es 306 Campingplätze. Damit ist NRW immerhin auf Platz vier im deutschlandweiten Vergleich. Besonders beliebt ist der Niederrhein - mit 60 Campingplätzen zählt man hier die meisten im Land. Auch in NRW muss heute beim Campen keiner mehr auf Luxus verzichten: Es gibt sieben 5-Sterne-Campingplätze mit hohem Glamping-Faktor, aber auch eine exquisite Auswahl kleinerer Plätze, die durch ihr ungewöhnliches Angebot überzeugen.

Glamping Links

„75 sensationelle Plätze zum Zelten" zeigt die neue Auflage von Cool Camping Deutschland. www.coolcamping.co.uk

Außergewöhnliche Familienferien auf dem Bauernhof vermittelt www.landreise.de/wiesenbett

Allgemeine Infos über Glamping und Unterkünfte weltweit www.glamping-urlaub.de

Luxus-Camping in Deutschland unter glamping.info/luxuscamping/deutschland

www.ksta.de/freizeit/glamping-in-nrw-fuenf-campingplaetze-mit-glamping-flair,15190120,31579362.html

gesund&fit

24. August 2015

RELAXEN

# wellness

**AKTUELL** +++ **TREND GLAMPING** Glamourous Camping – sprich Luxuscamping – wird immer beliebter. Denn die Luxusunterkünfte, u. a. Baumhäuser, Safarizelte, Zirkuswägen, in der Natur gibt es bereits ab 600 Euro pro Familie pro Woche. Buchung: www.glamping.info +++ **WANDERN MIT KIND** Das Montafon punktet mit sieben Kinderwanderwegen. www.montafon.at/kinderwanderwege +++

RELAXEN

wellness

TOOL der Woche

AKTUELL +++ TREND GLAMPING Glamourous Camping – sprich Luxuscamping – wird immer beliebter. Denn die Luxusunterkünfte, u. a. Baumhäuser, Safarizelte, Zirkuswägen, in der Natur gibt es bereits ab 600 Euro pro Familie pro Woche. Buchung: www.glamping.info +++ WANDERN MIT KIND Das Montafon punktet mit sieben Kinderwanderwegen. www.montafon.at/kinderwanderwege +++

NEU FÜRS HOME-SPA
Die Duftkerzen im Hippie-Style der Linie Gypset von Baobab kosten ab 41 Euro – im Fachhandel.

NOCH MEHR SPA-SPASS

## Neue Heiltherme Bad Waltersdorf

Neue Ruhebereiche mit Wohnzimmercharakter, ein hochmodernes Fitnesscenter, ein neuer Vorplatz, schicke Restaurants und elegante Glasfronten, die noch mehr Ausblick auf die wunderschöne steirische Landschaft freigeben: Fünf Millionen Euro wurden in die Neugestaltung der Heiltherme Bad Waltersdorf investiert und so erstrahlt das Spa-Refugium nach 30 Jahren in neuem Glanz. Auch das Sportangebot wurde erweitert. Ab sofort wird u. a. das multifunktionelle Zirkeltraining „Queenax" im Thermenland angeboten (7 Euro pro Einheit). DZ pro Nacht ab 117 Euro.

www.heiltherme.at
DZ bereits ab 117 Euro. Weitere Infos online!

ALLES NEU
Im erweiterten Wellnessbereich macht Entspannen noch mehr Spaß.

## HOTELFLUCHT FÜR WIENER

KÜHLE ZIMMER AB 30 EURO

Für Hitze geplagte Wiener bieten die Austria Trend Hotels herrlich klimatisierte Zimmer um 30 Euro pro Person pro Nacht an. So geht's: Hat es an einem Tag über 30 Grad, kann man an diesem zum Spezialpreis einchecken. Ein Blick auf das Thermometer unter **www.austria-trend.at/sommerhitze** genügt. Unser Tipp: das 4-Sterne-Superior-Hotel Park Royal Palace mit Balkon und Blick auf das Schloss Schönbrunn (s. Bild o.), hoteleigenem Park mit Schatten spendenden Bäumen und dem klimatisierten Technischen Museum gleich nebenan. So ein cooler Kurzurlaub kann Wunder wirken. Die „30 Grad Aktion" läuft noch bis Ende August!

Treatment der Woche

## Abtauchen im Schafwollbad

**SPA-GAST IM SCHAFSPELZ** Das Hotel Hohenwart in Schenna/Südtirol verwöhnt mit eigens kreierten Schafwollbädern. Das in der Wolle enthaltene Wollwachs, das Lanolin, ist besonders hautverträglich und für jeden Hauttyp geeignet. Infos: www.hohenwart.com

WELLNESS-TIPP DER WOCHE

**Gönnen Sie auch Ihren Haarspitzen einen WELLNESS-TAG – und zwar mit einer Jojobaöl-Maske.«**

SUSANNE SCHUBERT
Dipl.-Aromapraktikerin
www.susanne-schubert.at

**GLANZ UND PFLEGE FÜRS HAAR.** Rühren Sie einen Eidotter mit 3 EL Jojobaöl tropfenweise zu einer cremigen Masse, fügen Sie je 4 Tropfen Zedernholz (atlantica) und Ylang-Ylang sowie einen Spritzer Zitronensaft bei und verteilen diese Masse im gewaschenen Haar. Nach einer halben Stunde gut ausspülen. Das Ergebnis wird Sie begeistern!

61

# blackpaper.ch

19. August 2015

## Glamping – Luxuscamping wird immer beliebter

Redaktion: Rahel Martens | 19. August 2015

**Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping**

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, aussergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den grössten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüssen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiss der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

**Übersicht: Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien**

Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht.

**Österreich: Safari Zelte im Wald**

Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

**Deutschland: Penthouse-Camping**

Ein grosses Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

**Schweiz: Romantische Glampingzelte direkt am Zürichsee**

Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht – eine Flasche Champagner inklusive. http://www.fischers-fritz.ch/de/camping/impressionen/

**Norditalien: Camping auf 2 Ebenen**

Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge". Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

https://www.blackpaper.ch/travel/luxuscamping-wird-immer-beliebter-74211/

Tips Perg

19. August 2015

Die Hütten am Campingplatz in Au sind im Sommer fast ausgebucht. Die Besucher sind begeistert von dieser Wohnform.

**NEUER TREND**

# Glamping: Natur erleben auch ohne Zelt möglich

**AU/DONAU. Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping. Unter den Vorreitern waren wieder einmal Gerhard Ebner und Arnold Hörmann mit ihren Schlaffässern und Hütten in Au.**

von MICHAELA PRIMESSNIG

Glamping, eine Wortkombination aus Glamorous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets. In Au haben die Betreiber 2012 die ersten Schlaffässer errichtet, 2014 folgten die gemütlichen Hütten am Naturteich. Inzwischen sind die Unterkünfte bestens gebucht. „Wir wollten noch etwas Anderes anbieten, damit auch Freunde von Campern mitkommen können", erzählt Gerhard Ebner im Tips-Gespräch. Dass die Betreiber damit einen Trend fast vorhergesehen haben, war eigentlich nicht zu rechnen.

### glamping.info kürt Au unter Top Ten

In den Hütten und Fässern kann man in gemütlichen Fässern übernachten, ansonsten nutzt man die Angebote des Campingplatzes zum Duschen und Waschen. Die Betten werden aber auch bezogen, man muss also keine Bezüge mitnehmen.

Beim Besuch in Au treffen wir ein junges Pärchen, das gerade in einer Hütte übernachtet hat. „Es hat uns wirklich sehr gefallen. Es ist echt kuschelig und romantisch", erzählen Judith Günther und Thomas Wolf aus dem Weinviertel, die hier ihren Jahrestag verbracht haben. Kein Wunder, dass die Plattform glamping.info

Glamping in Au an der Donau

den Campingplatz Au mit seinem Angebot auf einer Liste der zehn verträumtesten Glamping-Unterkünfte Europas veröffentlicht hat. Auf dieser wurden besonders ökologische, naturnahe, komfortable und optisch ansprechende Objekte in verschiedenen Ländern gekürt. Mehr Infos zu den Unterkünften und über den Campingplatz findet man auch unter: camping-audonau.at

Bezirksblatt Tirol
19. August 2015, Reichweite: 371.000 Leser

# Luxus-Camping liegt im Trend

## Das sogenannte „Glamping" gibt es auch beim Natterer See bei Innsbruck.

(kr). „Glamping, eine Wortkombination aus Glamorous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen oder optisch ansprechenden Unterkünften in der Natur. Diese reichen von Baumhäusern über Pods oder Safarizelten bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. Besonders Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Auch in Tirol wird der neue Trend Luxus-Camping angeboten, wie beispielsweise in Natters. Safarizelte im Wald beim Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik schafft mit luxuriösen Safarizelten, die einen herrlichen Blick in die Bergwelt bieten, die perfekte Verbindung zwischen Camping und Luxus. Weitere Details zu den Glamping-Unterkünften in Österreich und Europa finden Sie auf www.glamping.info

**Die Zelte liegen idyllisch** am Natterer See in der Nähe von Innsbruck. Fotos: glamping.info

**„Glamping"** am Natterer See bietet Luxus und Camping zugleich.

1443606

tips.at

19. August 2015

News & Events | ePaper | Jobs | Voten & Gewinnen | Tests & Tips | Service

Eventkalender Bildergalerien Blaulicht Kultur Land & Leute Leben Sport Wirtschaft & Politik Badeplätze

HOME / NEWS / PERG / LEBEN

# Glamping: Campingplatz Au erneut unter Pionieren

Michaela Primessnig, Tips Redaktion, 18.08.2015 11:49 Uhr

Artikel drucken

Facebook

**AU/DONAU. Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping. Unter den Vorreitern waren wieder einmal Gerhard Ebner und Arnold Hörmann mit ihren Schlaffässern und Hütten in Au.**

Glamping, eine Wortkombination aus Glamorous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets. In Au haben die Betreiber 2012 die ersten Schlaffässer errichtet, 2014 folgten die gemütlichen Hütten am Naturteich. Inzwischen sind die Unterkünfte bestens gebucht. „Wir wollten noch etwas Anderes anbieten, damit auch Freunde von Campern mitkommen können", erzählt Gerhard Ebner im Tips-Gespräch. Dass die Betreiber damit einen Trend fast vorhergesehen haben, war eigentlich nicht zu rechnen.

**glamping.info kürt Au unter Top Ten**

In den Hütten und Fässern kann man in gemütlichen Fässern übernachten, ansonsten nutzt man die Angebote des Campingplatzes zum Duschen und Waschen. Die Betten werden aber auch bezogen, man muss also keine Bezüge mitnehmen.

Beim Besuch in Au treffen wir ein junges Pärchen, das gerade in einer Hütte übernachtet hat. „Es hat uns wirklich sehr gefallen. Es ist echt kuschelig und romantisch", erzählen Judith Günther und Thomas Wolf aus dem Weinviertel, die hier ihren Jahrestag verbracht haben. Kein Wunder, dass die Plattform glamping.info, ein Ableger vom camping.info, den Campingplatz Au mit seinem Angebot auf einer Liste der zehn verträumtesten Glamping-Unterkünfte Europas veröffentlicht hat. Auf dieser wurden besonders ökologische, naturnahe, komfortable und optisch ansprechende Objekte in verschiedenen Ländern gekürt. Mehr Infos zu den Unterkünften und über den Campingplatz findet man auch unter: www.camping-audonau.at

http://www.tips.at/news/au-donau/leben/323301-glamping-campingplatz-au-erneut-unter-pionieren

# traveller-online.at

19. August 2015

Air Lodge Schlafzimmer am Camping Lago di Levico / Trentino

## Glamping wird immer beliebter

**Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen.**

Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping „Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets.

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare. Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant.

"Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen„, weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe.„

### Österreich: Safari Zelte im Wald Camping Natterer See

Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

### Deutschland: Penthouse-Camping

Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

### Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee

Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht - eine Flasche Champagner inklusive.

### Norditalien: Camping auf zwei Ebenen

Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge". Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

Informationen unter www.glamping.info

*19.08.2015*

http://www.traveller-online.at/news/touristik/detail/glamping-wird-immer-beliebter.html?cHash=16ded0b7ee7417ed62357696785b0623

# reisereport.at

18. August 2015

reisereport

## LUXUSCAMPING WIRD IMMER BELIEBTER

### LUXUSCAMPING WIRD IMMER BELIEBTER

Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

### Übersicht: Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien

### BILDERGALERIE

©

Kontakt

*Glamping*

http://www.glamping.info

© 2015 MB Art & Tourism Agency e.U.

(Details dazu unter www.glamping.info/news):

**Österreich: Safari Zelte im Wald**
Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

**Deutschland: Penthouse-Camping**
Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

**Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee**
Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht - eine Flasche Champagner inklusive.

**Norditalien: Camping auf 2 Ebenen**
Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge". Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

Weitere Details zu den angeführten Glamping-Unterkünften:
www.glamping.info/news

### Glamping.Info Award 2015

Jährlich wertet die Plattform www.glamping.info im Rahmen des Glamping.Info Awards Gästemeinungen zu Glamping-Unterkünften in ganz Europa aus. Ausgezeichnet werden jene Unterkünfte, die durch besonders viele positive Gästebewertungen überzeugen. Hervorragend schneiden beispielsweise die Unterkünfte des Hamburger Reiseveranstalters Vacanceselect ab. Mehr zum Glamping Award: www.glamping.info/award

http://www.reisereport.at/beitrag.php?nr=1367&land=O

Krone/Kurier Panorama Salzburg

15. August 2015, Reichweite: 264.000 Leser

# Mit Sack und Pack in die große

Für immer mehr Menschen führt die Sehnsucht nach Natur und Freiheit zu einem unvergesslichen Camping-Urlaub. Ob im kleinen Zelt oder beim Luxuscamping ist Geschmacksache.

Foto: Dolina Blog

*Ein gelungener Camping-Urlaub kann die Familie zusammenschweissen. Aber es gilt auch in der Freiheit, einige Regeln zu beachten.*

Kein „Psst, sei leise und störe die anderen Gäste nicht", kein „Zieh dich schön an, wir gehen ins Hotelrestaurant" und kein „Vorsicht zerbrechlich". Welch schöner Gedanke, wenn man mit Kindern verreist. Raus aus Zelt, Wohnmobil oder Hütte auf dem Campingplatz und rein ins Vergnügen. Toben, gemeinsam Essen zubereiten, am Abend vor dem Zelt sitzen und spielen oder lesen – da fehlt doch gar nichts mehr.

Auch Singles und Paare entscheiden sich immer öfter für einen Urlaub am Campingplatz. Und nicht allein des Preises wegen. Auch sie genießen es, mitten in der Natur zu leben, unkomplizierte Menschen kennenzulernen und einfach in den Tag hineinzuleben ohne Konventionen und nur mit einem eingeschränkten Regelwerk für das Zusammenleben in der „großen Freiheit".

Doch auch das Luxuscamping wird immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatz Betreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrend: Glamping. Eine Wortkombination aus Glamourös und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelten, Zirkuswagen bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. „In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal." Je nach Destination muss man pro Woche in der Hauptsaison mit 600 bis 1500 Euro pro Woche und Familie rechnen. „Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jaccuzzi in 10 Metern Höhe!"

Glamping.info mit Sitz im oberösterreichischen Friedburg wurde 2014 von Erwin Oberascher gegründet und ist mit rund 1000 eingetragenen Glamping-Unterkünften eines der umfassendsten Verzeichnisse in Europa. Jährlich bewertet diese Plattform im Rahmen des „Glamping.Info Awards" Gästemeinungen zu den Unterkünften in ganz Europa aus. Glamping vereint Natur und Außergewöhnliches, wie es Camping eben tut – nur mit jedem erwünschten Luxus.

Foto: www.glamping.info

*Meist gibt es Glamping-Abschnitte auf „normalen" Campingplätzen.*

**Panorama**

Sonntagsbeilage für Salzburg, den Bezirk Braunau, das Mondseeland und das angrenzende Salzkammergut

**Medieninhaber und Herausgeber:**
Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H. & Co. KG
Muthgasse 2, 1190 Wien
**Verlags- und Herstellungsort:**
Wien
**Werbeberatung:**
Telefon 0662/8544440-750
panorama.salzburg@mediaprint.at
**Gestaltung und Produktion:**
Erich Gressmann
**Herstellerin:**
DZ Salzburg, Karolingerstraße 36, 5020 Salzburg

# Freiheit reisen

zuleben ohne Konventionen und nur mit einem eingeschränkten Regelwerk für das Zusammenleben in der „großen Freiheit".

Doch auch das Luxuscamping wird immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatz Betreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrend: Glamping. Eine Wortkombination aus Glamourös und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelten, Zirkuswagen bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. „In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal." Je nach Destination muss man pro Woche in der Hauptsaison mit 600 bis 1500 Euro pro Woche und Familie rechnen. „Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jaccuzzi in 10 Metern Höhe!"

Glamping.info mit Sitz im oberösterreichischen Friedburg wurde 2014 von Erwin Oberascher gegründet und ist mit rund 1000 eingetragenen Glamping-Unterkünften eines der umfassendsten Verzeichnisse in Europa. Jährlich bewertet diese Plattform im Rahmen des „Glamping.Info Awards" Gästemeinungen zu den Unterkünften in ganz Europa aus. Glamping vereint Natur und Außergewöhnliches, wie es Camping eben tut – nur mit jedem erwünschten Luxus.

**Panorama**

Sonntagsbeilage für Salzburg, den Bezirk Braunau, das Mondseeland und das angrenzende Salzkammergut

**Medieninhaber und Herausgeber:**
Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H. & Co. KG
Muthgasse 2, 1190 Wien
**Verlags- und Herstellungsort:**
Wien
**Werbeberatung:**
Telefon 0662/8544440-750
panorama.salzburg@mediaprint.at
**Gestaltung und Produktion:**
Erich Gressmann
**Herstellerin:**
DZ Salzburg, Karolingerstraße 36, 5020 Salzburg



# Mit Sack und Pack in die große

Für immer mehr Menschen führt die Sehnsucht nach Natur und Freiheit zu einem unvergesslichen Camping-Urlaub. Ob im kleinen Zelt oder beim Luxuscamping ist Geschmacksache.

Foto: Dolina Blog

*Ein gelungener Camping-Urlaub kann die Familie zusammenschweissen. Aber es gilt auch in der Freiheit, einige Regeln zu beachten.*

Kein „Psst, sei leise und störe die anderen Gäste nicht", kein „Zieh dich schön an, wir gehen ins Hotelrestaurant" und kein „Vorsicht zerbrechlich". Welch schöner Gedanke, wenn man mit Kindern verreist. Raus aus Zelt, Wohnmobil oder Hütte auf dem Campingplatz und rein ins Vergnügen. Toben, gemeinsam Essen zubereiten, am Abend vor dem Zelt sitzen und spielen oder lesen – da fehlt doch gar nichts mehr.

Auch Singles und Paare entscheiden sich immer öfter für einen Urlaub am Campingplatz. Und nicht allein des Preises wegen. Auch sie genießen es, mitten in der Natur zu leben, unkomplizierte Menschen kennenzulernen und einfach in den Tag hinein-

# IKEA: Magische Momente in der Küche

Die Renaissance des Kochgenusses wird auch von IKEA bestens unterstützt. Küche & Co. sind auch absolute Hingucker im neuen Katalog.

*Küchenglück bei IKEA holt die Männer an Herd und Schneidbrett.*

Jetzt lohnt es sich doppelt, in den Briefkasten zu schauen. Denn ab sofort wird der IKEA Katalog 2016 in ganz Österreich verteilt – voll mit neuen Produkten, Einrichtungsinspirationen und cleveren Lösungen für jeden Bereich des Wohnens. Vor allem aber feiert IKEA heuer das Leben in der Küche und um sie herum – und all die schönen Momente dazwischen. Viele der Neuheiten helfen dabei, die Abläufe in der Küche effizienter, organisierter und harmonischer zu gestalten. Damit man wieder Zeit findet, die kleinen Dinge des Lebens zu genießen.

Im Mittelpunkt steht das Leben in der und um die Küche. Menschen haben die unterschiedlichsten Essgewohnheiten. Küche und Essbereich sollten darauf zugeschnitten sein. Denn wie und was wir essen, wie wir die Speisen anrichten oder mit wem wir essen, bereichert den Genuss. Im neuen IKEA Katalog gibt es dementsprechend viele Ideen für drinnen und draußen – vom Frühstück im Bett bis hin zum schnellen Snack zwischendurch, von der einfachen Mahlzeit bis hin zum feierlichen Festmahl für Familie und Freunde im Freien.

Heuer hat der IKEA Katalog 324 Seiten. Es gibt ihn in 49 Ländern und er ist – wie üblich – auch in digitaler Form erhältlich mit 360-Grad-Ansichten und interaktiven „Place in the Room"-Produkten.

**So good – IKEA Food**

IKEA Food hat seine Anstrengungen verstärkt und bietet eine noch viel breitere Auswahl an gesundem, wohlschmeckendem, hochwertigem und dennoch leistbarem Essen. In seinen Restaurants und für zuhause. Die seit Juni erhältlichen Veggieballs und die neuen Geflügelleibchen sind Teil dieser Strategie. Dazu kommen zertifizierter Fisch und Meeresfrüchte mit dem MSC-Siegel. Auch das „Schwedenkracherl" mit 40% weniger Zucker trägt zu gesundem Genuss bei.



# Freiheit reisen

zuleben ohne Konventionen und nur mit einem eingeschränkten Regelwerk für das Zusammenleben in der „großen Freiheit".

Doch auch das Luxuscamping wird immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatz Betreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrend: Glamping. Eine Wortkombination aus Glamourös und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelten, Zirkuswagen bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. „In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal." Je nach Destination muss man pro Woche in der Hauptsaison mit 600 bis 1500 Euro pro Woche und Familie rechnen. „Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jaccuzzi in 10 Metern Höhe!"

Glamping.info mit Sitz im oberösterreichischen Friedburg wurde 2014 von Erwin Oberascher gegründet und ist mit rund 1000 eingetragenen Glamping-Unterkünften eines der umfassendsten Verzeichnisse in Europa. Jährlich bewertet diese Plattform im Rahmen des „Glamping.Info Awards" Gästemeinungen zu den Unterkünften in ganz Europa aus. Glamping vereint Natur und Außergewöhnliches, wie es Camping eben tut – nur mit jedem erwünschten Luxus.

Foto: www.glamping.info

*Meist gibt es Glamping-Abschnitte auf „normalen" Campingplätzen.*

**Panorama**

Sonntagsbeilage für Salzburg, den Bezirk Braunau, das Mondseeland und das angrenzende Salzkammergut

**Medieninhaber und Herausgeber:**
Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag Ges.m.b.H. & Co. KG
Muthgasse 2, 1190 Wien
**Verlags- und Herstellungsort:**
Wien
**Werbeberatung:**
Telefon 0662/8544440-750
panorama.salzburg@mediaprint.at
**Gestaltung und Produktion:**
Erich Gressmann
**Herstellerin:**
DZ Salzburg, Karolingerstraße 36, 5020 Salzburg

Foto: Bergwerk

*Für Menschen, die gesunden Lebensraum suchen, gibt es in Seekirchen noch die Chance auf Wohnglück.*

21. und 22. 8.: Hingehen, anschauen und sich verlieben

# Holz: Baustoff mit Zukunft

Was man mit allen Sinnen „begreifen" kann, erleichtert die Entscheidung. Deshalb laden Meilberger Holzbau, pro:Holz, die Architekten von „bergwerk" und Kramer Haustechnik nach Seekirchen zum Tag der offenen Tür der zwei Miet-Wohnhäuser in hochwertiger Holzbauweise ein. Hier bleiben keine Fragen offen, und das Wohnklima kann „getestet" werden. Der Bauherr steht jeweils von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung, denn es gibt noch freie Wohnungen.

*Anzeige*

nnz-online.de / Neue Nordhäuser Zeitung
15. August 2015

**Neuer Urlaubstrend**
**Luxuscamping wird immer beliebter**

Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping...

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "

In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht (Details dazu unter www.glamping.info/news):

Österreich: Safari Zelte im Wald

Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

Deutschland: Penthouse-Camping

Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee

Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht - eine Flasche Champagner inklusive.

Norditalien: Camping auf 2 Ebenen

Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge“. Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

Jährlich wertet die Plattform www.glamping.info im Rahmen des Glamping.Info Awards Gästemeinungen zu Glamping-Unterkünften in ganz Europa aus. Ausgezeichnet werden jene Unterkünfte, die durch besonders viele positive Gästebewertungen überzeugen. Hervorragend schneiden beispielsweise die Unterkünfte des Hamburger Reiseveranstalters Vacanceselect ab. Mehr zum Glamping Award: www.glamping.info/award

http://www.nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=175230

genusszeit.at

13. August 2015

GENUSSZEIT

Kompetenzportal Österreich regional

Suche

HOME | REGIONEN | HOTELS | NACHHALTIGKEIT | KULINARIK | GESUNDHEIT | AUSZEIT

Startseite // Auszeit // Geheimtipps // Trend Glamping

# TREND GLAMPING

©

Luxuscamping wird immer beliebter: Glamping bietet Luxusunterkünfte in der freien Natur, Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien bieten außergewöhnliche Unterkünfte.

Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

**Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien**
Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht (Details dazu unter www.glamping.info/news):

**Österreich: Safari Zelte im Wald**
Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

**Deutschland: Penthouse-Camping**
Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

**Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee**
Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht - eine Flasche Champagner inklusive.

**Norditalien: Camping auf 2 Ebenen**
Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge". Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

## NEUESTE ARTIKEL

**TREND GLAMPING**
Luxuscamping wird immer beliebter: Glamping bietet Luxusunterkünfte in...

**RÜCKZUG AUS DEM ALLTAG**
Das Posthotel Achenkirch in Tirol ist eine Oase der Vielfalt und des...

**NATURERLEBEN IM RÜBEZAHL**
Zu Fuß, per Rad und mit dem Oldtimer das Allgäu entdecken: Der...

**WINZERZIMMER IM LOISIUM**
Im LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark gibt es seit dem...

**IM TAL DER QUELLEN**
Einfach,echt,erfrischend: Das Raurisertal nennt sich aufgrund seines...

**MAÎTRE D'HÔTEL DES JAHRES 2015**
Sergio Ciccarone vom Grand Hotel Kronenhof in Pontresina wurde vom...

**DAS KOCHWERK WIEN**
Ein Excellence-Stern für die Geschäftsführerin Anna Walcher: Die...

**PRAXISWÖRTERBUCH FÜR HOTELLERIE**
Das Internet mit all seinen Facetten wie E-Mail, Social Media und Wikis...

**TWIN CITY LINER-ERLEBNISKARTE**
Viele Tourismus Attraktionen mit Preisvorteilen in Bratislava und Wien...

**COOL BLEIBEN**
Mit frischem Salbei kann man trotz Hitze cool bleiben! Lästig,...

http://www.genusszeit.at/geheimtipps/trend-glamping

# Österreich Salzburg

12. August 2015

**Luxuscamping jetzt am Wallersee Seekirchen**

Camping wird bei den naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. In Seekirchen ist die neue Art des Campings, das Glamping, jetzt auch möglich. Infos unter www.glamping.info.

Heute

12. August 2015, Reichweite: 1.020.000 Leser

## Glamping ist das neue Camping

Enge Wohnmobile oder Gemeinschaftsklos waren gestern, modernes Campen heißt jetzt „Glamping" – eine Wortkombination aus „Glamourous" und „Camping". In Natters in Tirol hat man sich bereits auf den neuen Trend eingestellt: Hier kann man am See in Luxus-Zelten (o., li.) wie in afrikanischen Safari-Camps wohnen – ohne Löwen, aber mit Abenteuer-Feeling. Infos: *www.glamping.info*

Fotos: glamping.info

heute.at
12. August 2015

**Glamping ist das neue Camping**

Enge Wohnmobile oder Gemeinschaftsklos waren gestern, modernes Campen heißt jetzt "Glamping" – eine Wortkombination aus "Glamourous" und "Camping".

In Natters in Tirol hat man sich bereits auf den neuen Trend eingestellt: Hier kann man am See in Luxus-Zelten wie in afrikanischen Safari-Camps wohnen – ohne Löwen, aber mit Abenteuer-Feeling. Infos: www.glamping.info.

http://www.heute.at/freizeit/reisen/art23666,1197129

traveller-online.at
12. August 2015

**Glamping: Luxus in freier Natur**

Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping.

„Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets“, erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. „In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal.“

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. „Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen“, weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: „Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in zehn Metern Höhe.“

Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien

Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht (Details dazu unter www.glamping.info/news):

Österreich: Safari Zelte im Wald

Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

Deutschland: Penthouse-Camping

Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee

Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht – eine Flasche Champagner inklusive.

Norditalien: Camping auf zwei Ebenen

Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge“. Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

Informationen unter www.glamping.info/news

http://www.traveller-online.at/news/detail/glamping-luxus-in-freier-natur.html?cHash=adb24e16478fa4c4359a9d5477c34a10

Münchner Merkur
11. August 2015, Reichweite 100.000 Leser

## Der Camper mag's luxuriös – vom neuen Trend des „Glampings"

Camping galt lange Zeit vor allem als Billigurlaub für Spontane. Doch mit Zelt, Isomatte und Gemeinschaftsduschen wollen sich viele Urlauber heute nicht mehr zufriedengeben. Deshalb investieren auch deutsche Platzbetreiber in mehr Komfort: Nicht nur Restaurants, WLAN und moderne Sanitäranlagen gehören auf immer mehr Campingplätzen zur Grundausstattung, sondern auch bequeme Unterkünfte für unterschiedlichste Ansprüche – **von der romantischen Berghütte mit Geschirrspüler und Badewanne übers Design-Baumhaus** bis hin zur kirgisischen Jurte. In Grainau, am Fuße der Zugspitze, gibt es seit 2014 einen Fünf-Sterne-Platz, die Camper können in Schlaffässern übernachten. Frischer Wind für die Camping-Landschaft. Die Gäste lassen sich solche Spezial-Quartiere einiges kosten und heizen so den Trend zum Glamour-Camping, kurz „Glamping", weiter an. Eine Nacht im Grainauer Schlaffass kostet für zwei Personen 55 Euro und liegt im unteren Bereich. **Um die 1000 Euro und mehr müssen Urlauber mancherorts für eine Erlebnis-Woche im Baumhaus berappen** – dafür sind in klassischen Ferienregionen schon große Ferienhäuser mit eigenem Pool in Strandnähe zu haben. Doch viele gestresste Großstädter sind ohnehin weit gereist und suchen die naturnahe Erholung mit besonderem Flair. Die „Glamping"-Nachfrage steigt und steigt: „Wir wissen von vielen Anbietern, dass sie in der diesjährigen Hochsaison ausgebucht sind", sagt Roland Bamberger von der 2014 gestarteten Website glamping.info. Auch generell boomt der Camping-Urlaub mit dem mehr oder weniger festen Dach über dem Kopf: Knapp **28 Millionen Nächte** verbrachten Reisende 2014 auf deutschen Campingplätzen – gut sieben Prozent mehr als im Vorjahr. Zusammen mit den rund 70 Millionen Nächten auf Dauerstandplätzen zählte die Campingwirtschaft fast 100 Millionen Übernachtungen. Mindestens ebenso gute Zahlen erhofft sich die Branche für das laufende Jahr, wie Sarah Lopau vom Deutschen Tourismusverband sagt. „Das Interesse am Camping wächst." Auch der Handel mit Camping-Ausrüstung ist **ein Milliarden-Geschäft**. Zu den wichtigsten Zielgruppen gehören junge Familien, die ihren Kindern einen unkomplizierten Urlaub mit viel frischer Luft und Bewegungsfreiheit gönnen wollen, Wanderer und Radler sowie Urlauber ab etwa 50 Jahren, die schon mit Ferien in Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil aufgewachsen sind. Auch Jugendliche, die ihre Freizeit in der Gruppe verbringen möchten, fühlen sich auf Campingplätzen gut aufgehoben. **Die Fraktion der Dauer-Camper mit festem Domizil auf dem Campingplatz dagegen wird kleiner**, sagt Lopau: „Ein Generationenwechsel findet nicht statt. Wo keine Nachbelegung möglich ist, schließen touristische Stellplätze die Lücke." Das kann auch heißen: Mehr Platz für neuartige Unterkünfte, die den Betreibern zusätzliche Einnahmen versprechen. dpa/cal

**Schlafen im Fassl** in Grainau. GILSDORF/FKN

salzburg24.at
11. August 2015

**Glamping: Luxuscamping am Wallersee**

Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren. Auch in Seekirchen am Wallersee (Flachgau) ist die neue Art des Campen, das Glamping, möglich.

“Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur“, erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet.

Wallersee bietet Glamping-Unterkünfte

Sogar am Wallersee ist Glamping möglich. Die Unterkünfte liegen alle in Seekirchen am Wallersee. Der See ist natürlich nicht weit von den Unterkünften entfernt.

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet.

Glamping: Urlaub auf hohem Niveau

Wie viel Geld er für seinen Campingurlaub ausgeben will, muss jeder selbst wissen. “Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen”, weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: “Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe.”

http://www.salzburg24.at/glamping-luxuscamping-am-wallersee/4418274

Nürnberger Nachrichten
10. August 2015, Reichweite: 780.000 Leser

**Schlafen unterm Sternenhimmel, aber im echten Bett**

Das traditionelle Zelt hat Konkurrenz bekommen: Auf immer mehr Campingplätzen schläft man heute fast so komfortabel wie im Hotel. Wer beim Nürnberger Reiseveranstalter ReNatour eine Suite in der südlichen Toskana bucht, bekommt 200 Quadratmeter Land in Hanglage. Das Wohnzimmer liegt unter Bäumen, das eigene Badezimmer besteht aus einer Solardusche im Freien und einer überdachten Komposttoilette. … „Wir wissen von vielen Anbietern, dass sie in der diesjährigen Hochsaison ausgebucht sind“, sagt Roland Bamberger, Portalmanager der 2014 gestarteten Website glamping. Weitere Fundstellen: glamping.info

dpa English
10. August 2015

**Boom time for German outdoor holidays as glamping grows in popularity**

Munich (dpa) - Camping has long been considered a cheap way to holiday for spontaneous spirits happy with communal showers, rudimentary food and not afraid to live for a while without the comforts of home. These times appear to be changing, as campsite owners across Europe are now investing in quality restaurants, boutique cabins, Mongolian yurts, high-speed Wi-Fi and modern sanitary facilities in an effort to attract a broader spectrum of holiday maker. Weitere Fundstellen: glamping.info

Presseaussendung
11. August 2015

# Trend: Luxuscamping wird immer beliebter

## - Glamping bietet Luxusunterkünfte in der freien Natur
## - Übersicht: Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien

(11.08.2015, Friedburg) - Luxuscamping wird bei naturverbundenen Urlaubern immer beliebter. Diesen Trend bemerken auch die Campingplatzbetreiber, die in luxuriöse Unterkünfte investieren und sich über jährlich zweistellige Zuwachsraten freuen. Die Bezeichnung des neuen Urlaubstrends: Glamping

"Glamping, eine Wortkombination aus Glamourous und Camping, steht für Urlaub in luxuriösen, kreativen, außergewöhnlichen oder optisch höchst ansprechenden Unterkünften in der freien Natur. Diese reichen von Baumhäusern, über Pods, Zirkuswagen, Tipis, Jurten, Lodge- und Safarizelte bis hin zu komfortablen Mobile Homes oder urigen Chalets", erklärt Erwin Oberascher, Gründer der Plattform www.glamping.info, die derzeit den größten Glamping-Überblick im deutschen Sprachraum bietet. "In Südeuropa ist diese Form des naturnahen Luxusurlaubes längst etabliert, aber auch in den deutschsprachigen Ländern eröffnet fast jede Woche ein neues Glamping-Areal."

Besonders junge Familien schätzen das Angebot. Während die Unterkunft alle Annehmlichkeiten bietet, finden die Kinder auf dem Campingplatz schnell Spielgefährten. Aber auch Senioren begrüßen die Vorteile: Kein Auf- und Abbau der (Vor)zelte, alles ist bereits fertig eingerichtet. Viele Glamping-Unterkünfte zielen auch auf den romantischen Urlaub zu zweit ab. Kuschelige Jurten, verträumte Baumhäuser oder Glampingzelte mit Blick auf die Sterne begeistern Paare.

Glamping ist aber auch für die breite Masse an Urlaubern leistbar. Besonders Lodge-Zelte und Mobilheime sind preislich interessant. "Je nach Destination muss man in der Hauptsaison mit 600 bis 1.500 Euro pro Woche und Familie rechnen", weiß der Campingexperte Oberascher und ergänzt: "Jedoch bis zu 500 Euro pro Nacht zahlt man für Baumhäuser im Schlossformat mit Jacuzzi in 10 Metern Höhe."

**Übersicht: Glamping-Pioniere aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Norditalien**

Die Redaktion des Webportals www.glamping.info, die sich seit rund einem Jahr mit europäischen Glamping-Unterkünften befasst, hat sich auf die Suche nach den Glamping-Pionieren in den deutschsprachigen Ländern gemacht (Details dazu unter www.glamping.info/news):

**Österreich: Safari Zelte im Wald**
Camping Natterer See: Der erste Glamping-Park der Alpenrepublik mit luxuriösen Wood Lodges und Safari-Zelten, die einen herrlichen Blick in die Tiroler Bergwelt bieten.

**Deutschland: Penthouse-Camping**
Ein großes Angebot an märchenhaften Unterkünften bietet Waldcamping Brombach in Bayern. Mit dem Penthouse-POD, dem Tracking-TROLL oder einem Zirkuswagen liegt dieser Platz bei der Individualität der Unterkünfte im Spitzenfeld.

**Schweiz: Glampingzelte direkt am Zürichsee**
Camping Zürich am Zürichsee bietet luxuriöse Safari-Zelte direkt am See um 150 Franken für zwei Personen pro Nacht - eine Flasche Champagner inklusive.

**Norditalien: Camping auf 2 Ebenen**
Am Camping Lago di Levico im Trentino steht die sogenannte „Air Lodge“. Der zweistöckige Turm aus Holz- und Zeltelementen beherbergt oben ein Schlafzimmer mit Blick auf die Sterne und unten Schlafkojen für die Kinder sowie Küche, Bad und WC.

Weitere Details zu den angeführten Glamping-Unterkünften: www.glamping.info/news

**Glamping.Info Award 2015**

Jährlich wertet die Plattform www.glamping.info im Rahmen des Glamping.Info Awards Gästemeinungen zu Glamping-Unterkünften in ganz Europa aus. Ausgezeichnet werden jene Unterkünfte, die durch besonders viele positive Gästebewertungen überzeugen. Hervorragend schneiden beispielsweise die Unterkünfte des Hamburger Reiseveranstalters Vacanceselect ab. Mehr zum Glamping Award: www.glamping.info/award

**Über Glamping.Info**

Glamping.Info mit Sitz im oberösterreichischen Friedburg wurde 2014 von Erwin Oberascher gegründet und ist mit rund 1.000 eingetragenen Glamping-Unterkünften eines der umfassendsten Verzeichnisse in Europa. Oberascher betreibt mehrere touristische Bewertungsplattformen, darunter auch den führenden europäischen online Campingführer www.camping.info.

Weitere Informationen: www.glamping.info

- - - -

Pressetext & Bildmaterial: www.glamping.info/presse

- - - -